

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

29.2.1876 (No. 59)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Dienstag den 29. Februar

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 2008. Nach §. 5 des Statuts über den Ortsgesundheitsrath unterliegen der Beaufsichtigung dieser Behörde in gesundheitlicher Beziehung die nachbenannten städtischen Anstalten und Einrichtungen:

das Bierordtsbad und das Rheinbad,
die Friedhöfe mit dem Begräbniswesen,
das Schlachthaus mit der Fleischschau,
das Krankenhaus nebst den zur Aufnahme ansteckend Kranker bestimmten Absonderungsanstalten,
die Wasserleitung und die Entwässerungsanlagen,
das Armenhaus,
die Schulen.

Den Herren Beamten und Angestellten dieser Anstalten wird hievon mit dem Anfügen Kenntniß gegeben, daß die nachbenannten Herren dem Ortsgesundheitsrath angehören:

Bähr, Dr., Armenarzt,
Corval, von, Stabsarzt a. D.,
Föhrenbach, Amtmann,
Hoffmann, Stadtrath,
Homburger, Dr., prakt. Arzt,
Reßler, Dr., Professor,

Schnebler, Bürgermeister,
Polz, Dr., Obermedicinalrath,
Weber, Stadtrath,
Weill, Armenarzt,
Wundt, Stadtrath.

Karlsruhe, den 23. Februar 1876.

Stadtrath.

Schnebler.

H. Roys.

Dankagung.

Dem Unterzeichneten wurden für die Armen folgende Geschenke übergeben: von Frau Blank 2 Mark; von Herrn Bauunternehmer Spitaler und Herren Chorsänger Stöbe und Weiß 1 Mark 20 Pfennig Zeugengebühr; von Herrn Restaurateur Kirchenbauer 20 Mark aus dem Erträgniß des Glückshafens des Maskenballs vom 26. d. M., wofür herzlichsten Dank ausdrückt

Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

Der Vorsitzende des Armenraths.

21. Bekanntmachung.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

In der Zeit vom 1. bis incl. 8. März d. J., jeweils Nachmittags von 2 bis halb 4 Uhr, wird der Einzug des Schulgeldes für das IV. Quartal des gegenwärtigen Schuljahres (Januar, Februar und März d. J.) in dem Unterrichtslokale — Schloßchen im Erbprinzengarten, Eingang Ritterstraße 7, gegenüber dem Museumsgarten, — vorgenommen werden.

Wenn binnen der genannten Zeit das Schulgeld zu entrichten versäumt wird, so sind für dessen Abholung 20 Pfennig zu vergüten.
Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

Die auf Mittwoch den 1. März 1876 anberaumte

Fahrniß-Versteigerung

aus der Verlassenschaft der Frau Wittwe des Groß. Oberstlieutenant von Friedeburg wird auf Antrag der Beteiligten verschoben.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Große Möbel- und Decken-Versteigerung.

Mittwoch den 1. März,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
versteigere ich aus Auftrag

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73,

nachfolgende Gegenstände gegen Baarzahlung: 4 Chiffonnières, 5 kleine, sehr hübsche Kanapees, große und kleine Kommode, ein- und zweithürige Schränke, Betten mit Kopf- und Bettladen, runde und ovale Tische, 1 Büchergestell, feine Rohr- und Holzstühle, Strohfessel, Matrasen und Küchenschränke, etwas Schreinerwerkzeug, Handkoffer, Holzkoffer, 8 sehr schöne neue Spiegel in verschiedenen Größen, sowie 30 Stück sehr feine weiße und rothe Bettteppiche, ferner eine Parthie Weißzeug, Leberzüge, Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hemden und verschiedenes Andere, wozu Liebhaber ergebenst einladet

A. Wüest, Geschäftsagent.

32. NB. Bis Mittwoch früh 8 Uhr werden noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Aufforderung.

Im Besitze einer wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Person wurde ein brauner wasserfester Frauen-Regenmantel mit Kapuze, schwarzseidenen Quasten und grünem Futter gefunden.

Da Verdacht des Diebstahls vorliegt, wird die etwaige Eigenthümerin aufgefordert, sich darüber zu melden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

Institut Spies,

Stephanienstraße 34.

6.3. Der neue Kursus für Einjährig-Freiwillige beginnt Anfangs März.
Anmeldungen nimmt entgegen

L. Spies, Rector.

Verpachtung

eines Wohnhauses sammt dazugehörigen Grundstücken zu Scheibhardt.

22. Das zur Domäne Scheibhardt gehörige, isolirt stehende 2stöckige Jägerhaus nebst Stallung etc., sowie den dazu gehörigen Grundstücken, und zwar:

a. Ackerfeld im Flächeninhalt von 1 Morgen, 1 Viertel, 55 Ruthen;

b. Gemüsegarten von 112 Ruthen

vormalig badisches Maas soll auf mehrere Jahre in Pacht vergeben werden.

Hierzu Lusttragende werden eingeladen, befallige Angebote unter Vorlage von Vermögens- und Leumundszeugnissen, sowie unter Stellung eines Bürgen und Selbstschuldners längstens bis zum 9. März d. J. an die unterfertigte Stelle schriftlich einzureichen.

Wiesenaufseher Hoffmann in Scheibhardt ist angewiesen, die Pachtobjecte auf Verlangen vorzuzeigen.

Obenabeselbst, sowie bei der diesseitigen Stelle sind die näheren Bedingungen zur Einsichtnahme aufgelegt.

Karlsruhe, den 24. Februar 1876.

Großh. Hofdomänen-Intendant.

Dungversteigerung.

Donnerstag den 2. März er., Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde- und Düng-Ergebniß pro März d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

- Montag den 6. März,**
Abth. IV. 28. Heberechtstuhl:
287 Stämme Eichen 1., 2. und 3. Classe,
24 " Forsten 1. und 2. Classe,
15 " Tannei-Bauholz.

Dienstag den 7. März:
22 Ster eichenes Scheitholz,
962 " Stockholz.
Die Zusammenkunft ist an jedem Tag früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutensteiner Querallee.

Friedrichsthal, den 26. Februar 1876.
Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.
von Merhart.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.1. Augartenstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, auf die Straße gehend, zu vermieten. Auf Verlangen können auch obengenannte Zimmer möbliert abgegeben werden. Zu erfragen in der Restauration Badenia.

— Langestraße 121 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller u. s. w. auf 23. April zu vermieten.

2.2. Langestraße 239 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in:
8 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung,
2 Mansardenzimmern, Speicher und Keller,
auf den 23. April zu vermieten.

Näheres bei
Herrenschmidt, Waisenrichter,
Schloßplatz 10, Eingang Kreuzstraße.

*2.2. Luisestraße 12 sind 2 Wohnungen: im 3. Stock mit 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher, Holzstall, Antheil an der Waschküche; eine Mansarde mit 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Marienstraße 36 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind auch 2 unmöblierte Zimmer auf 23. April zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 94, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine freundliche Mansardenwohnung nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Sophienstraße 37 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Alkov, mit Aussicht in Garten, auf 23. April zu vermieten.

— Waldhornstraße 13 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst aller Zugehör auf 23. April an eine stille Familie billig zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Sogleich zu vermieten an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.3. Das Haus Kriegsstraße 70, bestehend aus Souterrain mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c., erster und zweiter Stock, mit zusammen neun Zimmern, Keller- und Speicher-Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, sowie Gärtchen und Hofraum, ist auf 23. April zu vermieten.

Rheinische Vaugesellschaft.

*3.2. Auf den 15. Mai ist Stephaniensstraße 71 der untere Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Mansarde, einer Kammer u. c., zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 2 Treppen hoch.

2.2. Eine Parterrewohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Alkov, Küche und Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 18 im 2. Stock.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör, ist zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 63 im Laden.

Eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte mit Wohnung.

2.1. Eine helle, große Werkstätte mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten: Herrenstraße 32.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möbliertes Zimmer, eine Stiege hoch, ist bis 1. März zu vermieten: Ruppurrerstraße 40.

2.2. Ein einfach möbliertes Zimmer, auf den Hof gehend, ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 18 im Laden.

— Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ist auf den 1. März ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Einige schön möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension auf Mitte oder Ende März einzeln oder zusammen zu vermieten: Langestraße 39 im Hause der Brauerei Stephan, gegenüber dem Polytechnicum, Eingang Fasanenstraße. Zu erfragen 2 Stiegen hoch.

* Erbprinzenstraße 29, eine Stiege hoch (unterer Gang links) ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann bis 1. März bezogen werden. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

* Kronenstraße 45 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), beide vornheraus, sind sogleich oder später um billigen Preis zu vermieten. Näheres Lammstraße 9 im Laden.

* Ein auf die Straße gehendes, freundlich möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten: Ritterstraße 18, 1 Treppe hoch.

* Karlsstraße 33, im Vorderhaus im 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Alte Waldstraße 39 ist auf den 1. März ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zum Preis von 8 Mark zu vermieten.

* Ein elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Piano ist bis 1. März an einen anständigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Pension gegeben: altes Lyceum im 3. Stock, Eingang Hebelstraße.

* Ein Mansardenzimmer mit zwei Betten ist zu vermieten: Waldstraße 11.

* Neue Waldstraße 48 ist ein möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 solide Herren auf 1. März zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

*2.1. Belfortstraße 13 ist im zweiten Stock ein hübsch möbliertes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* Amalienstraße 17 ist auf 1. oder 15. März ein gut möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Parterrezimmer in einem nobeln Hause und in angenehmer Lage an einen soliden Angestellten zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 2 Uhr, Eingang links bei der Stiege.

* Amalienstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes, helles Zimmer auf 1. März an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

* Schützenstraße 30 parterre ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Wilhelmstraße 12 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein großes Zimmer nebst Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Langestr. 3.

* Luisestraße 25, 1 Treppe hoch, ist sogleich ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Innerer Zirkel 33 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder für später zu vermieten: Friedrichsplatz 2, Bel-Étage.

* Kreuzstraße 22 ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

* Eine Wohnung von einem Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 13 im Laden.

Anerbieten.

* In einer ruhigen, kinderlosen Familie kann ein junger Mensch, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, sogleich oder später gute Aufnahme finden mit vollständiger Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mitbewohner-Gesuch.

Auf 1. März wird ein **Theilnehmer** zu einem möblierten Zimmer gesucht: Zähringerstraße 112, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Wohnungsgesuche.

2.1. Auf 1. April wird in einer angenehmen Lage eine Parterrewohnung oder erster Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter **Chiffre N. N.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Wohnung von 2-3 Zimmern wird sogleich gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Ein älterer Herr, Wittwer, alleinstehend, sucht in dem Stadtteile vom Marktplatz bis zum Durlacherthor bei einer ordentlichen Familie ein unmöbliertes, freundliches, heizbares, auf die Straße gehendes und auf 23. April d. J. beziehbares Zimmer zu mieten. Erwünscht wäre ihm, wenn er bei der Familie zugleich Frühstück und einen einfachen bürgerlichen Mittagstisch gegen angemessene Bezahlung erhalten könnte. Gefällige Anerbietungen wollen an Herrn Partikulier Christian Dalser, Kronenstraße 49, gerichtet werden.

Dienst-Anträge.

— Kriegsstraße 69, im 3. Stock, wird auf's Ziel ein Mädchen für alle Arbeit gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 28, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht: Herrenstraße 12.

* Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, parterre.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort in Dienst gesucht: Adlerstraße 27 im 1. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, womöglich auch kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 66 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 59 im Seitenbau, eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches hier noch nie in Diensten war und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommandes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 57 im 4. Stock.

Geld,

beliebige Summen zu fünf Prozent Zins gegen doppelte Versicherung; auch wird auf Nachhypotheken dargeliehen und werden schon bestehende Hypotheken und Hausstermine angekauft. Gesuche werden zur Beforgung übernommen: Adlerstraße 26 parterre.

Kellner-Gesuch.

*21. Ein gewandter, junger Mann, sowie ein Küchelfellner finden sofort Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 28.

Kleidermacherin-Gesuch.

22. Für ein bedeutendes Damen-Confections-Geschäft in Freiburg wird eine erste und eine zweite Arbeiterin solchen Charakters zu sofortigem Eintritt gesucht. Gute Bezahlung mit Kost und Wohnung im Hause, sowie freundliche Aufnahme wird zugesichert. Anerbietungen befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 90.

Eine geübte Arbeiterin

im Confections-Geschäft findet sogleich Beschäftigung. Zu erfragen große Herrenstraße 2.

Gesucht wird auf Ostern

ein tüchtiges Zimmermädchen, im Bügeln und Nähen erfahren. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen und womöglich von der früheren Herrschaft empfohlen, wollen sich melden: Wörthstraße 8. 3.1.

Näh-Mädchen,

zwei solche, finden in dem Stipfe- und Cravatten-Geschäfte Luisenstraße 45 dauernde Beschäftigung.

Stellen-Anträge.

— Eine erfahrene, zuverlässige, deutsche Kinderbonne, evangelischer Confession, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich oder auf Anfang April gegen hohen Lohn gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger, kräftiger Bursche wird gesucht: Herrenstraße 10.

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stellung durch das Stellenvermittlungsbureau A. Bauer, Adlerstraße 13.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige, reinliche Person, welche täglich 5 bis 6 Stunden zu arbeiten hätte, wird auf 1. März gesucht: Erbprinzenstraße 2 im 2. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schreinerhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder bis Ostern in die Lehre treten. Näheres große Herrenstraße 3.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger Mann mit hübscher Handschrift, der in Buchführung und Rechnen bewandert, sucht Stellung, gleichviel, welcher Branche. Offerten unter G. L. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Ein Mädchen aus guter Familie wünscht als Lehrmädchen in ein größeres, gangbares Geschäft behufs Ausbildung als Ladnerin baldigst einzutreten. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

* Eine Wittve aus guter Familie, welche selbstständig ein Hauswesen zu führen weiß, sowie die Aufsicht über erwachsene Kinder übernehmen kann, sucht als Haushälterin eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schenkammer,

eine gesunde, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Riech in Durlach, Langestr. 32. *21.

Laufdienste-Gesuch.

* Eine gesunde Person sucht einige Laufplätze anzunehmen: Hirtel 19.

Empfehlung.

* Eine sehr gut geübte Weibnäherin empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, hauptsächlich in Herrenhemden, welche unübertrefflich angefertigt werden. Näheres Langestraße 205 im Vorderhaus (Manfarge).

Ein Koch, Destreicher,

empfehlen sich zur Uebernahme von Dejeuners, Dinners, Soupers etc. hier und auswärts, jedoch die Bereitung nur außer dem Hause. Wohnhaft: neue Waldstraße 75 im 1. Stock. *5.3.

Verloren.

* Aus der kleinen Kirche zurück wurde ein Mantel verloren. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen entsprechende Belohnung abzugeben: verlängerte Ritterstraße 32 im 2. Stock.

— Verloren wurde am 24. d. M., Nachmittags, ein Boa (Nez) durch die Herren-, Langestraße, Markt- und Friedrichsplatz. Abzugeben gegen gute Belohnung: Sophienstraße 33. Vor Ankauf wird gewarnt.

* In der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. wurde ein grauer Waid verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Ettlingerstraße 7, 2. Stock.

* Ein schottisch kariertes Kindertragen wurde verloren. Gegen Erkenntlichkeit Lammstraße 2 abzugeben.

* Von der Geiger'schen Trinkhalle bis zur Jählingerstraße wurde ein Jopf verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben: Waldhornstraße 34, 2. Stock.

* Auf dem Wege von der Langenstraße 211 bis zur Herrenstraße wurde ein Portemonnaie, enthaltend 30 Mark in Gold, einige Mark in Silber- und Nickelmünzen, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Langestraße 211 im Laden abzugeben.

*31. Auf dem letzten Eintrachts-Maskenballe oder auf dem Wege von der Eintracht nach dem Bahnhofstadtteil wurde ein breit geflochtenes, vergoldetes Armband (mit Amethyst) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein neuer Confirmanden-Anzug ist billig zu kaufen und Näheres Hebelstraße (früher Luceimstraße) 6 im 2. Stock rechts zu erfragen.

* Zu verkaufen: 1 schöner, fast neuer Herrenschreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Spieltisch, 1 Amerikanerstuhl, 1 Kommode und Stühle: Erbprinzenstraße 4 im 4. Stock.

Kauf-Gesuche.

*22. Zu kaufen wird gesucht: ein gangbarer Victualien-Laden. Nachfragen Jähringerstr. 58.

* Ein gut erhaltenes, großes Kanapee wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ankauf

von Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Eisen, sowie Lumpen, Knochen, Papier, Zeitungspapier, Alten, Salband, und zahle die höchsten Preise dafür.

Morig Tuvienner,

Waldhornstraße 45 im 2. Stock. Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Max Löw, Kronenstraße 7.

Eine Wirthschaft

ist sogleich zu vermieten. Auskunft Langestraße 144 im Eckladen. *

Pflegekind-Gesuch.

* Eine kinderlose Familie auf dem Lande sucht ein Kind in Pflege zu nehmen: liebevolle elterliche Behandlung wird zugesichert. Freundliche Anerbieten betriebe man unter Chiffre K. A. O. in Wörsch bei Ettlingen portofrei einzusenden.

Privat-Bekanntmachungen.

Apfelschnitze, italienische, Zwetschgen, sehr fleischig u. süß, Schweinefett, feinste Qualität, empfiehlt bestens

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Feinstes Kunstmehl, reines Schweinefett, Vaniermehl, Schnitze und Zwetschgen empfiehlt in guter Waare und zu den billigsten Preisen

B. Doll Wittve, Schwänenstraße 5.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12, 3.3.

empfiehlt frisch eingetroffene

— ächt engl. Biscuits, —

— ächt ostind. Ingwer in Zucker, —

feinst West-India-Arrow-Root, Perigord-Trüffel in 1/8, 1/4 und 1/2 Bouteillen, Champignons, Spargeln, Bohnen, Pfückerbisen, Macédoine, Pflirsche, Apritosen und Ananas in Blechdosen, sodann alle Sorten ächt engl. Saucen, Maged-Vickles, Picallili, feinsten eingemachten ächt engl. Senf in 1/2 Löffeln und Cayenne-Pepper etc.

Fastenbretzeln

in feiner, geschmackvoller Waare, sowie kleine Punschbretzeln empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann, Langestraße 177.

Osterkuchen

sind täglich neugebacken zu haben bei

L. Strauss, Waldhornstraße 22.

16.3.

Condensirte Milch

„Cham“ empfiehlt immer in frischer Waare

F. Kühenthal, Amalienstraße 53.

6.2.

C. Däschner

empfiehlt frische Erdbeeren, grosse französ. Spargeln, Suppen-Spargeln, frische Pfückerbisen, frische Champignons, Kopfsalat, Turbots, Soles, Homards, Langoustes, Crevettes, Holsteiner u. engl. Austern.

Cabeljan und Soles

empfiehlt billigt August Bösch, 3.3. Waldstraße.

Holl. Cabeljan, Seezungen, gewässerten Laberdan, franz. Kopfsalat, Blumentohl etc. empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen!
Holl. Cabeljan,
geräuch. Rheinlachs,
Spickaal,
Kieler Bückinge,
engl. Speckbückinge,
holländ. zum Backen,
schönen Kopfsalat
 empfiehlt billigt
A. Degenhardt,
 Waldstraße 4.

Frisch gewässerte
schöne Stockfische
 empfiehlt billigt
August Bösch,
 Waldstraße.

Rheinsalm (billiger),
Turbot,
Soles (sehr billig).
Richard Haas,
 1 Hebelstraße 1.

Reines Butterschmalz,
bestes Speiseschmalz,
feinstes Blütenmehl,
 reinschmeckendes **Rußöl** (Backöl),
 feine türkische **Pflaumen,** **Bamberger**
Zwetschgen, **Apfelschnitze,**
 deutsche und französische **Brünellen,**
Kirschen, **Heidelbeere,** **ächt ital.**
Maccaroni, feine **Suppen-** und
Gemüsenudeln, **ächten Tapioca** u.
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Feinstes Mehl,
reinausgesottenes Schweinefett,
türk. Zwetschgen,
Apfelschnitze
 empfiehlt billigt in schöner Qualität
August Bösch,
 Waldstraße.

Fromage de Brie,
Neuchâtel.
Edamer,
Roquefort,
Romadoux,
Camembert,
ächten Emmenthaler,
prima Limburger,
fetten Rahmkäs,
grünen Kräuter- und
alten Parmesankäs
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Reines Butterschmalz,
 Schweineschmalz,
feinstes Blütenmehl,
 feine türkische **Zwetschgen,**
 amerikanische **Apfelschnitze,**
ächt italienische Maccaroni,
 feinste **Suppen-** und **Gemüse-** Nu-
 deln u.
 empfiehlt
Sch. Lechleitner,
 Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Erlanger Bier,
 per Flasche 30 Pf.,
 empfiehlt
F. Kühenthal,
 2.2. Amalienstraße 53.

Feinstes I^a
Ruß- u. Müb-Öel,
 sowie ausgezeichnetes frisches **Schweine-**
schmalz empfiehlt zu den billigsten Preisen
 bestens
F. A. Sönnig.
 3.2. Waldhornstraße 54.

Ueber die **P. Kneifel'sche**
Haartinktur.
 5.1. Öle, Balsams u. Pomaden sind trotz aller
 Reclame niemals im Stande das Ausfallen der
 Haare zu verhindern, geschweige haarerzeugend zu
 wirken, das anerkannt beste, wo nicht einzige Mittel
 hierfür ist die obige von den renommiertesten Aerzten
 (siehe die Inserate) auf das Wärmste empfoh-
 lene Haarerzeugungstinktur. Selbst langjährig kahle
 Köpfe haben, wie polizeilich beglaubigt, durch diese
 Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt. Alles Nä-
 here i. der Gebrauchsanweisung. Alleiniges Depot
 i. der Parfümerie v. **P. Wolf Bwe.,** Karl-Fried-
 richstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
 *2.2. Anmit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dahier als
Blechner etablirt habe.
 Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung erlaube ich mir daher,
 mich in Anfertigung aller in mein Fach einschlagender Artikel, sowie zur **Ueber-**
nahme und **Herstellung** von **Gas-** und **Wasserleitungs-Einrich-**
tungen höflichst zu empfehlen.
 Karlsruhe, den 28. Februar 1876.
Johann Frig,
 Wilhelmsstraße 28.

Strohhut-Fabrik
 von
Max Lembke,
 Langestrasse 122.
 Um meine werthen Kunden rascher und pünktlicher bedienen zu
 können, werden jetzt schon **Strohüte zum Waschen, Färben**
 und **Façoniren** nach den **neuesten Formen** angenommen und
 auf Wunsch sofort **garnirt,** unter Zusicherung **billiger Preise**
 und **gedlegener Arbeit.**

Reines Schweinefett
 empfiehlt billigt
Ferdinand Kühenthal,
 Amalienstraße 53.
 Von den anerkannten guten
reinleinenen Betttüchern
 à **M. 2. 90** und **M. 3. 25** per Stück
 (bei Abnahme eines 1/2 Duzend)
 habe ich wieder größeren Vorrath,
 ebenso von der
 betref. **Leinwand.**
 Bei größeren **Partiicen** und an
Wiederverkäufer entsprechen-
 den **Rabatt.**
N. L. Homburger,
 6.6. Langestrasse 211.



Kinder-Wagen
 eigener Fabrikation,
 Räder von Holz oder Eisen:
 klein, braun, 17 M. 14 Pf. = 10 fl.,
 " weiß, 22 M. 29 Pf. = 13 fl.,
 bessere Sorten, braun, 24 M. bis 33 M.,
 " weiß, 28 M. " 43 M.,
weiße Sitzwagen
 von 20 M. 60 Pf. bis 60 M.
 6.1. bei **F. Wilhelm Döring.**

Gasthaus zur goldenen Waage.
 Fastnacht-Dienstag den 29. Februar findet bei
 Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu
 ergebenst einladet **F. Pipp.**

Dringende Bitte.

Dem guten Freunde, welcher mit Stadtbrief von Sonntag die Güte hatte, auf die Unehrllichkeit eines jungen Mannes aufmerksam zu machen, besten Dank.

Um dieser wichtigen Sache näher treten zu können, wird er dringend um eine mündliche Unterredung gebeten und freundlichst ersucht, durch die Stadtpost gest. anzusetzen, zu welcher Zeit und an welchem Orte er zu sprechen ist.

Die strengste Verschwiegenheit wird im Voraus zugesichert.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Fastnacht-Dienstag den 29. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Abends Maskenball,

wozu ergebenst einladet

Weiss

Wühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Fastnachtstags Tanzmusik bei gut besetztem Orchester statt. Dabei empfehle ich alle Arten kalte und warme Speisen, reine Oberländer Weine und einen guten Stoff Sinner'sches Bier, wozu ergebenst einladet

Karl Morlock, zum Adler.

Blühende Pflanzen

in großer Auswahl empfiehlt fortwährend billigt

Ch. Wilser, 128.

Gäbe der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Vetter,

Martin Kolb, Schlosser,

heute Sonntag früh 7 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

* Der Unterzeichnete spricht Namens der Hinterbliebenen für die liebevolle Theilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Tante und Großtante,

Frau Henriette Engel Wittwe,

seinen herzlichsten Dank aus.

Karlruhe, den 28. Februar 1876.

Max Stromeyer, Oberbürgermeister.

Bürger-Verein.

33. Den Inhaber der Part. Obligation Lit. D. Nr. 424, welche am 26. c. zur Einlösung vorgezeigt wurde, ersuche ich, zum Zwecke einer geschäftlichen Mittheilung, gefälligst bei mir vorzusprechen oder seine Adresse aufgeben zu wollen.

Der Rechner:

W. Werte jun., Langestraße 201.

Liedertafel.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im Lokale.

Gasthaus zum Ritter.

Heute Dienstag den 29. Februar 1876

Grosse Gesamtgastvorstellung

der Concerthallen-Gesellschaft aus Frankfurt a. M.

Auftreten der berühmten französischen, englischen und Wiener Chansonetten-Sängerinnen **Mlle. Ida Lebourgeois**, der **Miss Alice Raymond**, der **Frl. Ella Schimon**, der Solotänzerinnen Geschwister **Frl. Henriette** und **Therese Schacht**, der Soubrette **Frl. Marie Herzfeldt** und des beliebtesten Komikers **Herrn Rich. Krause**.

Gut gewähltes Programm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Jos. Pfannenschmidt, Direktor.

Neue Concert-Halle

Goldener Kopf, Spitalstraße.

Heute Fastnacht-Dienstag den 29. unwiderruflich letzter

Großer Maskenball.

Anfang Abends 6 Uhr, Ende 12 Uhr. Eintritt für Herren 1 M., Damen 50 Pf.

Ein Maskenball bei Tag und Nacht, Komm nur, wenn's Vergnügen macht.

Für den arrangirten Gänsemarsch habe ich Zipfelmützen mit originellen Bildern à 1 M. im Auftrag zu verkaufen.

Goldener Kopf.

Geiger'sche Trinkhalle.

Fastnacht-Dienstag den 29. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Bopf-Miliz.

Laut Telegramm des Generalissimus aus den höheren Regionen soll am 29. d. M., Morgens 4 Uhr, eine außerordentlich große

Tagreveille

der 3 übrig gebliebenen Tambours und unter Mitwirkung der Kanonier-Feuerwehr mit 111 Schütz stattfinden. Alsdann wird Mittags 12 Uhr bei der Pyramide der mit Sacht u. s. w. behafteten Veteranen eine große Parade stattfinden; Abends 8 Uhr Sammlung in der Kaserne (Kaiser Alexander Wachzimmer) zum Apell, wozu auch die früheren

Freunde der Miliz freundlichst eingeladen werden.

So geschehen am vorletzten Tage des 2. Monats des 33. Schaltjahrs.

Carle, Tambour.



Verlobungs-Anzeige.
 Statt jeder besonderen Anzeige.
 Hermine Straus,
 Dr. Herz Ehrmann, Rabbiner,
 Verlobte.
 Karlsruhe, im Februar 1876.

Turnlehrerverein.
 Mittwoch den 1. März Zusammenkunft.
 Der Vorstand.

12. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung

- auf Mittwoch den 1. März 1876,
 Vormittags 9 Uhr.
1. Anzeige neuer Eingaben.
 2. Zweite Berathung und Beschlussfassung über den Gesetzesentwurf, die Auflösung der Gemeinde Thengen-Hinterburg betreffend. Berichterstatter: Frech und Fieser.
 3. Erste Berathung des Gesetzesentwurfs, die Erhöhung der Hundsteuer betreffend. Berichterstatter: Seefeld und Edelmann.
 4. Begründung und Beantwortung der Interpellation des Abgeordneten v. Feder, den Lehrplan für die Mittelschulen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Februar. I. Quartal. 31. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Vormittags halb 11 Uhr.** Zum 1. Male wiederholt: **Der Registrator auf Reisen.** Posse mit Gesang in 3 Akten von L'Arronge und G. v. Moser. Musik von Bial.

Wittwoch den 1. März. Theater in Baden. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten von Plotow. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 2. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **II. Abtheilung. Der Graf von Hammerstein.** Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

27. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 6"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 7"	"	"
6 " Abds.	+ 7	27" 7"	"	Regen
28. Februar.				
6 U. Morg.	+ 6½	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 7½	27" 9"	"	Regen

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
- 28. Febr. Friedrich Greifer von Leuschneurtb, Balzhüter, mit Christine Durand von Welschneurtb.
 - 28. " Franz Karl Gündert von Allensbach, Stationscontroleur, mit Wilhelmine Kieffer von Constanz.
- Eheschließungen:**
- 28. Febr. Johann Friedrich Ehrlich von Löbschütz, Sattler in Goblitz, mit Wilhelmine Schütt von Bietighelm.
 - 28. " Anton Hermann von Diereshelm, Kanzleigehilfe, mit Marie Wittner von Weinhelm.
- Geburten:**
- 22. Febr. Charlotte Clara Agnes, Vater Dr. Robert Lüdtge, Director.
 - 24. " Emilie Elisabeth, Vater Valentin Hoff, Schuhmacher.
 - 24. " Balthezar, Vater Andreas Faruz, Glaser.
 - 25. " Auguste Hermine, Vater Peter Zell, Schneider.
 - 26. " Gottlieb Friedrich, Vater Gottlieb Gayer, Schriftfeger.
 - 28. " Alfred Julius Rudolf, Vater Peter Griebel, Monteur.
- Todesfälle:**
- 26. Febr. Marie, alt 11 Monate 17 Tage, Vater Buchbinder Meser.
 - 27. " Martin Kolb, Schlosser, ledig, alt 24 Jahre.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 1. März 1876, Abends 7 Uhr.
Im Saale zu den vier Jahreszeiten:
Historischer Musikabend,

gegeben von
Herrn Prof. Dr. Ludwig Nohl,
 Privatdocent am hiesigen Polytechnikum,

und
Herrn Hermann Ritter aus Schwerin,

unter Vorführung der von Letzterem erfundenen neuen **Viola alta.**
Programm. Erster Theil: 1. Ueber die Entwicklung der Instrumentalmusik und der Geigeninstrumente. 2. Largo von Seb. Bach (1685-1750). 3. Kirchenganzone von Alessandro Stradella († 1678). — Zweiter Theil: 4. Ueber die Entwicklung und Bedeutung der neueren Musik. 5. Elegie von H. W. Ernst. 6. Abendgesang von Rich. Wagner.
 Die vorgeführte Viola alta (Bratsche) ist nach der Angabe des Herrn Ritter von dem Geigenmacher K. A. Hörlein in Würzburg erbaut.
 Billets: der reservirte Platz zu 3 M., der nicht reservirte zu 2 M. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Dört, 8 Friedrichsplatz 8, und Abends an der Kasse zu haben.
 Ende ½ 9 Uhr. 3.2.

Rubinstein-Concert

Wittwoch den 8. März im großen Saale der Gesellschaft

„Eintracht“.

Von Montag den 28. Februar können Billets bei Unterzeichnetem in Empfang genommen werden.

Nicht reclamirte Billets müssen bis längstens **Wittwoch** und zurückgelegte bis längstens **Samstag** abgeholt werden, andernfalls über solche verfügt wird. — Gekaufte Billets werden weder umgetauscht noch zurückgenommen.

L. F. Schuster,

3.3. Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 12 (Eingang Erbprinzenstraße).

Eintracht.

Dienstag den 29. Februar 1876

Abendunterhaltung.

Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Die vom Maskenballe übrig gebliebenen Loose der letzten Serie werden heute Abend noch verkauft.
 Der Vorstand.

Liederfranz.



Heute Dienstag den 29. Februar im **Gartensaale des weißen Bären** gefellige Unterhaltung, unter Mitwirkung des **vollständigen Vereins-Orchesters.** Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst dazu ein, und bemerken, daß das Einführungsrecht hiesiger, sowie fremder Herren gestattet ist.

Närrische Kopfbedeckung obligatorisch.
Anfang 8 Uhr.